



NETZPOLITIK & DEMOKRATIE

Bundesweite Aktionstage
11. bis 16. November 2024

Das Programm in Sachsen-Anhalt

Für Schülerinnen und Schüler, (Groß-)Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

Die Aktionstage sind ein Gemeinschaftsprojekt der Landeszentralen für politische Bildung (ZpB).

Bundesweite Aktionstage Netzpolitik und Demokratie – Das Programm für Schulen in Sachsen-Anhalt

Das Internet ist ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Alltags geworden und bestimmt maßgeblich die Möglichkeiten von politischer Beteiligung und Meinungsbildung. Initiiert von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt finden seit 2018 Aktionen in ganz Deutschland statt, um das Thema Netzpolitik stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und Menschen zu animieren, den digitalen Raum zivilgesellschaftlich mitzugestalten.

Warum?

Weil Netzpolitik uns alle angeht. Die analoge und die digitale Welt sind schon lange nicht mehr voneinander zu trennen.

Umso wichtiger ist es, dass Demokratie im Netz gestärkt und gelebt wird!

Gemeinsam mit Partnern aus Bildung, Medien, Politik und Zivilgesellschaft finden deshalb vom 11. bis 16. November 2024 erneut in ganz Deutschland Veranstaltungen rund um das Thema Netzpolitik und Demokratie statt.

Auch in Eurer Nähe!



Du bist Politik – Der Podcast der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Podcast

Für alle, die den digitalen Teil ihres Alltags mitgestalten wollen.

Journalismus-Studierende der Hochschule Magdeburg-Stendal im Gespräch mit **Prof. Dr. Matthias Quent** über Mainstream, Radikalisierung und Wahlen.

Überall, wo es Podcast gibt.

Habt ihr Lust, an einer Podcast-Episode mitzuwirken? Dann bewerbt euch jetzt und werdet Teil der Redaktion!

Mehr Infos:



DU BIST POLITIK

Fakt oder Fake? Lügen im Netz entlarven

Workshop – Vor Ort in Ihrer Schule

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit spreuXweizen – Nachrichten kritisch denken

Für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7

11. & 12. November 2024, jeweils 10 bis 12 Uhr

Gerade in Krisenzeiten ist zu spüren, wie Falschinformationen und Verschwörungserzählungen ideologische Radikalisierung befördern. Es ist wichtiger denn je, Realität von Lüge zu unterscheiden – und deutlich Position zu beziehen. In diesem Workshop dreht sich alles um Fake News, Filterblasen und Faktenchecks. Ein besonderer Fokus wird auf Fake News in Sozialen Medien gelegt. Was sind Fake News, wie funktionieren sie und woran erkenne ich sie? Wer steckt eigentlich dahinter und welche Interessen werden dabei verfolgt? Wie gehe ich mit Kriegs-Content in den sozialen Medien um? Was kann ich gegen Fake News tun? Diese Frage und noch viele mehr werden im Rahmen des Workshops Fakt oder Fake thematisiert.

Das politische Bildungsprojekt spreuXweizen (www.spreu-weizen.de) verfolgt seit 2020 das Ziel, das Vertrauen in Journalismus, Redaktionen und Medien zu stärken und vor allem die Nachrichtenkompetenz junger Menschen zu erhöhen.

Anmeldung bitte an:

diana.doerks@sachsen-anhalt.de

Das Internet ist überall. Warum überlassen wir es anderen, sich im Netz zu engagieren?

Russische Staatspropaganda – Der Kampf um Eure Köpfe

Workshop – Vor Ort in Ihrer Schule

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit Mandy Ganske-Zapf und Tamina Kutscher

Für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7

11. & 12. November 2024, jeweils 10 bis 12 Uhr

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie russische Staatspropaganda funktioniert und welche Falschbehauptungen benutzt werden, um junge Menschen zu beeinflussen. Anhand von ausgewählten Beispielen wird erklärt, wie sich Propaganda in sozialen Medien identifizieren lässt und wie Produzenten von Propaganda „ticken“. Das hilft, um solche Inhalte besser zu durchschauen und sie von seriöser Berichterstattung abzugrenzen. Abschließend wird vertieft, was das alles für den eigenen Umgang mit TikTok & Co. bedeutet.

Mandy Ganske-Zapf arbeitet als freie Journalistin zu Osteuropa. Zwei Jahre hat sie in Russland gelebt, außerdem zahlreiche Recherchereisen ins Land unternommen. Sie beschäftigt sich vor allem mit Politik, Medien(un)freiheit und Gesellschaft. Ihre Beiträge sind bisher u.a. erschienen bei Berliner Zeitung, Frankfurter Rundschau, Magdeburger Volksstimme, Publik-Forum, beim MDR und bei dekoder.org.

Tamina Kutscher ist Slawistin, Historikerin und freie Journalistin. Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt sie sich mit Medien, Kultur und Gesellschaft in Russland/Mittel- und Osteuropa. Ihre Beiträge sind u.a. bei Deutschlandfunk Kultur und im Handelsblatt erschienen, als Expertin kommentierte sie u.a. bei Spiegel Online, ZDFinfo und Deutsche Welle. Von 2016 bis 2023 war sie Chefredakteurin der Medien- und Wissenschaftsplattform dekoder.org, die in dieser Zeit mehrfach ausgezeichnet wurde, darunter zwei Mal mit dem Grimme Online Award. Seit 2016 ist sie im Vorstand des Journalistennetzwerks n-ost.

Anmeldung bitte an:

diana.doerks@sachsen-anhalt.de

Kontakt



Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Leiterstraße 2
39104 Magdeburg

Referat III – Politische Medienbildung und Digitalität
Diana Doerks

Tel.: +49 391 567 6452

E-Mail: diana.doerks@sachsen-anhalt.de

www.lpb.sachsen-anhalt.de

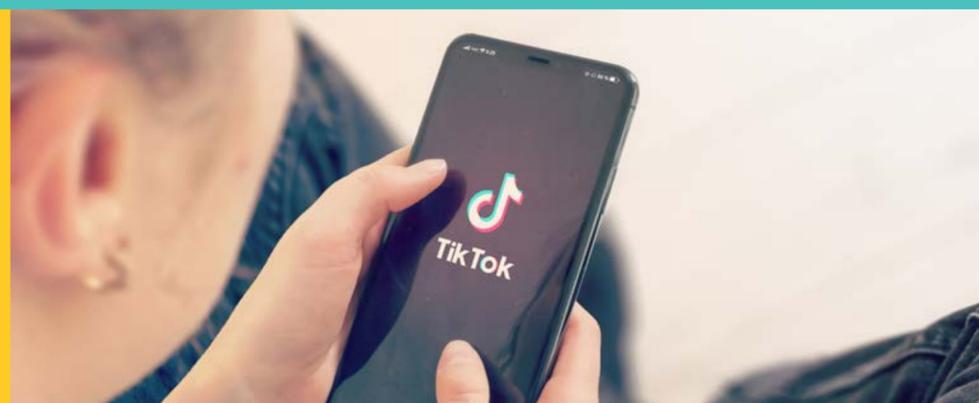
Mitmachen!

Wir wollen Euch dazu einladen, selbst Teil der Aktionstage zu werden und Euch mit eigenen Veranstaltungen zu beteiligen. Ob klassische Vorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops oder Ausstellungen, Filmvorführungen und künstlerische Darbietungen zum Themenfeld - alle erdenklichen Formate - ob in Präsenz oder online - aus sämtlichen netzpolitischen Themenbereichen sind willkommen. Voraussetzung ist einzig die Überparteilichkeit der Veranstaltung.

Ihr wollt die Aktionstage aktiv mitgestalten oder habt sogar schon eine Veranstaltungsidee?

Nutzt für die Kontaktaufnahme bitte das Onlineformular unter www.netzpolitische-bildung.de.

Du sagst gern deine Meinung. Aber im Netz swipst du nur?



Wie tickt TikTok? – Hass und politische Einflussnahme in jugendaffinen sozialen Medien“

Elternabend – Online-Veranstaltung

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit fairsprechen e.V., fjp>media

Für (Groß-)Eltern und Erziehungsberechtigte

12. November 2024, 16.30 bis 18.00 Uhr

Wissen Sie, welche politischen und propagandistischen Inhalte Ihr Kind auf Plattformen wie TikTok sieht? Hass und Hetze können in vielen Formen auftreten: Beleidigungen, verfassungsfeindliche Symbole und Zeichen sowie klar rassistische und volksverhetzende Aussagen. Doch auch weniger offen versuchen

extremistische Akteure, unter Nutzung moderner Medien in einem metapolitischen Raum neue junge Wählergruppen zu erreichen sowie menschenverachtende Narrative zu festigen. Was Kinder und Jugendliche oftmals als langweilige Belanglosigkeit abtun oder als unterhaltsame Provokation oder Grenzerfahrung sehen, kann weitreichende Folgen haben. Hassbotschaften verbreiten sich so gezielt in sozialen Medien und fördern einen menschenfeindlichen Umgang, oft ohne dass wir es aktiv bemerken. Auch kann dies bei Kindern und Jugendlichen ein Gefühl der Ohnmacht hervorrufen und sich negativ auf ihr emotionales und körperliches Wohlbefinden auswirken.

Anmeldung bitte an:

diana.doerks@sachsen-anhalt.de

(Link wird einen Tag vor der Veranstaltung an die Teilnehmenden versandt)



Digitale Jugendkulturen: Impulse für eine lebensnahe Bildung mit und über digitale Medien

Werkstatt Medienbildung Sachsen-Anhalt

Eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt mit der Netzwerkstelle Medienkompetenz der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, dem Netzwerk Jugendschutz des Landeskreises Harz und dem NetzwerkLAB Offener Kanal Merseburg-Querfurt/ Arbeitskreis Medienkompetenz Halle und Saalekreis

Für pädagogische Fachkräfte, Multiplikatoren, Lehrkräfte und Interessierte

Diakonissen-Mutterhaus Neuwandsburg Elbingerode
Unter den Birken 1 | 38875 Oberharz am Brocken OT Elbingerode (Beschilderung vor Ort)

14. November 2024, 9 bis 16 Uhr

Junge Menschen wachsen heute in einer Welt auf, die sowohl vom Digitalen als auch vom Analogen geprägt ist. Sie müssen lernen, die mediatisierten

Lebenswelten zu verstehen, diese kritisch zu hinterfragen und selbstbestimmt zu gestalten. Im Bereich der Demokratiebildung kommt der Förderung von Medienkompetenz eine entscheidende Rolle zu. Um an politischen Meinungsbildungsprozessen teilnehmen und diese mitgestalten zu können, ist eine Bildung mit, durch und über digitale Medien unerlässlich.

Im Rahmen der Werkstatt Medienbildung Sachsen-Anhalt setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure und Disziplinen. Der Dreiklang aus Beteiligung, Befähigung und Schutz bietet dabei einen übergeordneten Rahmen, der sowohl die Potenziale als auch die Gefährdungsaspekte digitaler Räume für Heranwachsende im Blick behält.

Wir möchten ausgewählte Phänomene, wie exzessive Mediennutzung, KI in der Bildung, extremistische Tendenzen im Netz sowie Gaming mit pädagogischen Fachkräften, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Lehrkräften besprechen und praktische Impulse für die schulische und außerschulische Medienbildungsarbeit geben. Zur Werkstatt Medienbildung laden wir insbesondere Vertreterinnen und Vertreter von Ordnungsbehörden, Polizei und Verwaltung ein.

Detailliertes Programm und Anmeldung:





NETZPOLITIK & DEMOKRATIE

Bundesweite Aktionstage
11. bis 16. November 2024

**Du sagst gern Deine Meinung.
Aber im Netz swipst Du nur?**

**Das Internet ist überall. Warum überlassen wir es anderen, sich im Netz zu engagieren?
Für alle, die den digitalen Teil ihres Alltags mitgestalten wollen.**



Das Programm für Sachsen-Anhalt
jetzt online unter www.netzpolitische-bildung.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Ein Gemeinschaftsprojekt der Landeszentralen für politische Bildung (ZpB)